



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646.  
zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen  
Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs  
Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt  
worden

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1735**

**VD18 90103122**

N.I. Des Churfürsten zu Mayntz Schreiben an Graf Trautmannsdorff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646. Dienst-Erweisung, wohl zugerhan verbleiben, Datum München den 27. Junii An- 1646.  
 Janius. no 1646.

MAXIMILIAN Pfalz-Graf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, Churfürst.

## §. XXX.

Chur-Mayn-  
isches  
Schreiben die  
Reichs-Rit-  
terschaftliche  
Præcedenz  
betreffend.

Zu Beförderung der Reichs-Ritterschaftlichen Intention, die Præcedenz vor denen Reichs-Städten betreffend, ließ der Chur-Fürst zu Mayn, folgendes Schreiben N. I. an den Kayserlichen Principal-Gesandten Grafen von Trautmansdorff abgehen, welcher sich in gewießer Antwort sub N. II. hinwie-

der darauf vernehmen lassen: Nichtweniger intercedirte der Erz-Herzog LEOPOLD WILHELM bey Ihro Kayserlichen Majestät, die Reichs-Ritterschaft bey ihrer einmahl erlangten Præcedenz allergnädigst zu schützen, wie ab den beyden Anlangen sub N. III. und IV. zu ersehen.

## N. I.

Ihro Chur-Fürstlichen Gnaden zu Mayn Schreiben an des Herrn Grafen von Trautmansdorff Excellenz, den movirten Præcedenz-Streit zwischen der Freyen Reichs-Ritterschaft und den Reichs-Städten betreffend.

N. I.  
Chur-Mayn-  
isches  
Schreiben an  
Graf Traut-  
mansdorff die  
Præcedenz  
der Freyen  
Reichs-Rit-  
terschaft vor  
den Reichs-  
Städten be-  
treffend.

Unsere Gruss zuvor, Hochwohlgebohrner Herr Graf, besonders Lieber und Getreuer; Wir mögen Ew. Excellenz nicht verhalten, was gestalt Uns der beständige Bericht eingelanget, ob solten sich die zu Dnabrick befindende der Reichs-Städte sämtliche Abgeordnete äusserst bemühen, dahin zu gelangen, damit sie, die Reichs-Städte, auf erfolgenden Schluss in dem Friedens-Diplomate der Freyen Unmittelbaren Reichs-Ritterschaft vorgefetzt werden möchten; dieses aber eine Sache, so dem in den löblichen Reichs-Constitutionibus, dem Religions-Frieden, und allen Reichs-Schlüssen in litera Buchstäblich begriffenem contextui, dem modo & forma Sanctionum Imperialium, auch dieses Reichs-Freyen ohnmittelbaren Ritter-Status hergebrachten Privilegien, und dem alten Herkommen schurstracks zuwider lauffet, dahero auch von Uns vielweniger einigem Weges zuzulassen ist: Als ersuchen Wir Ew. Excellenz hiermit freundlich, Sie auf erfolgenden Frieden-Schluss und expedirung angeregten Diplomatis, nicht allein, sondern auch sonst in andern sich ereigenden Vorfällen, die zeitliche Vorsehung ohnbeschwehet thun wollen, damit gedachte löbliche Reichs-Ritterschaft, wie bisanhero, also auch anjeko denenselben vorgezogen werden, und Ihro nichts nachtheiliges zu wachsen möge. Dessen versehen Wir uns zuverläßig, und verbleiben beneben Ew. Excellenz zu freundlichen Willen, Gnaden und allen Guten wohlgenogen. Datum Franckfurth den 20. Junii Anno 1646.

ANSELMUS CASIMIRUS,  
 Archiepiscopus Moguntinus.

## N. II.

Dictat. d. 23. Julii.  
 Anno 1646.

Des Grafens von Trautmansdorff Antwort-Schreiben an Ihro Chur-Fürstliche Gnaden zu Mayn.

N. II.  
Des Grafen  
von Traut-  
mansdorff  
Antwort-  
Schreiben.

Hochwürdigster Chur-Fürst,  
 Gnädigster Herr.

Was Eure Chur-Fürstliche Gnaden mir unterm dato 20. nächst-abgewichenen

Eeee 3

Mo-